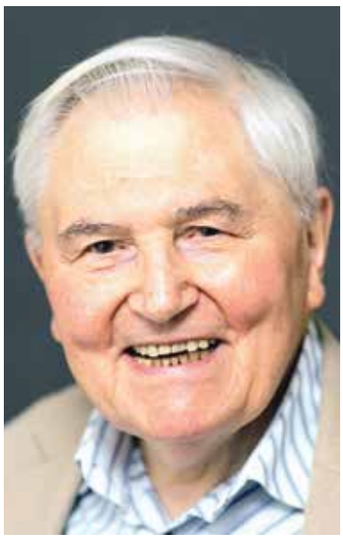
Neues aus dem Pastoralraum

P. Eugen Frei SJ, † 10. Januar 2023 – ein unermüdlicher Jesuit und Seelsorger nimmt Abschied

Eugen Frei wurde am 9. Juni 1927 in Basel geboren und ist in Bettingen aufgewachsen. Nach dem Humanistischen Gymnasium trat er ins Noviziat ein. Über seinen Berufungsweg schrieb P. Frei Folgendes: «Durch den Kontakt mit den Jesuiten erwachte der alte Berufswunsch, den ich eine Zeitlang verloren hatte, neu. Die ‹Confessiones› des hl. Augustinus wirkten mit, und so entschloss ich mich nach der Matura, in den Jesuitenorden einzutreten.»

Er studierte dann Philosophie, war Erzieher Jesuitenkolleg Stella Matutina in Feldkirch (Vorarlberg) und studierte Theologie unweit von Brüssel. Nach der ordensinternen Weiterbildung in Florenz folgte Pater Frei seiner grossen Leidenschaft für das Unterrichten. Er lehrte Latein, Griechisch und Religion an der Stella Matutina und war der letzte Rektor des Kollegs. Seine Tätigkeit als Religionslehrer setzte er von 1978 bis 1989 in Basel fort. Und er arbeitete in der Schülerseelsorge im Borromäum und in der katholischen und evangelischen Erwachsenenbildung mit. Das Anliegen der Ökumene wurde P. Frei buchstäblich in die Wiege gelegt.



Fotos: zVg

P. Eugen Frei in jüngeren Jahren und im vorgerückten Alter.

Als Assistent zweier Provinziäle war er ab 1989 in Zürich. Danach kehrte er nach Basel zurück, wirkte als Seelsorger im Krankenhaus, in Pfarreien und Altenheimen. P. Frei schrieb dazu: 77 Jahre alt «übernahm ich gerne die Seelsorge in Pflegheimen. (…) So wirke ich heute in sieben Pflegeheimen …» Selbst vom Pflegeheim Hasenbrunnen aus nahm er noch im hohen Alter Aushilfen in Pfarreien und Altenheimen wahr. P. Frei war ein gutmütiger und gebildeter Mensch und ein liebenswürdiger Mitbruder. Er engagierte sich unermüdlich als Seelsorger, der auf die Fragen und Nöte der Menschen einging.

Für P. Frei bildete die Eucharistie den Mittelpunkt seines Lebens und Betens. Nicht karg an Worten, pflegte er seine gesellige Seite etwa mit einem Schluck Wein oder Cognac.

Am 10. Januar 2023 war P. Frei auf dem Weg zu einer Trauerfeier auf dem Friedhof Hörnli, der er vorstehen sollte. Auf diesem letzten Weg legte er sein Leben zurück in die Hände seines Schöpfers. Dieser Abschied versinnbildlicht diesen leidenschaftlichen Seelsorger voll Elan bis zu seinem letzten Atemzug. P. Frei schrieb schliesslich: «Ich bin der Gesellschaft Jesu dankbar für alles, was ich in ihr empfangen durfte von feinen Menschen, die mir ein Vorbild sind. (…) Am Ende dieses Lebenslaufs kann ich nur danken: meinen Eltern und Geschwistern mit ihren Familien, den Lehrern, Freundinnen und Freunden und vor allem Gott. Ich durfte viel lernen und lerne weiter.»

P. Frei Eugen SJ bleibt uns in bester Erinnerung, er lebt nicht nur in unserer Erinnerung weiter. Kraft der Auferweckung Jesu Christi wird er beim himmlischen Vater für uns einstehen.

Andreas Schalbetter SJ

Musikabend für die Firmanden/innen

Am Freitag, 20. Januar, fand zum zweiten Mal ein Musikabend für alle Firmanden/innen des Pastoralraums Basel-Stadt statt. Dieser wurde von der Fachstelle Jugend RKK BS und den Jugendarbeitenden aller Pfarreien organisiert und in St. Anton durchgeführt. Die Teilnehmer/innen konnten zwei von acht verschiedenen Workshops besuchen. Zur Auswahl standen: Poetryslam- oder Rap-Texte schreiben, Taizé-Lieder singen, bei Voice of Praise mitsingen, bei der Jugendband von Monika Hunn aus St. Anton musizieren oder mit Luca Pontillo Cajon spielen. Den Einstieg und den Abschluss haben die Jugendband aus St. Anton zusammen mit Voice of Praise gestaltet.

Wie schon beim letzten Musikabend im November 2021 hatten die Teilnehmenden Freude daran, Neues auszuprobieren und verschiedene Weisen, wie man sich mit Gott in Verbindung bringen kann, kennenzulernen.

Leider konnten viele Jugendliche wegen Skilagern oder Krankheit nicht kommen. Dies war nicht nur schade für die investierte Zeit und Finanzen, nein, es war vor allem schade für die Jugendlichen, die vor Ort waren. Zu manchen Workshops kamen teilweise nur zwei statt zehn Jugendliche, und so war es je nachdem schwierig, eine gute Stimmung zu kreieren und Schüchternheit zu überwinden. Doch konnten Einzelne auch davon profitieren, dass sie beispielsweise einen individuellen Instrumentalunterricht geniessen konnten.

Mirjam Lachenmeier,
Leiterin Fachstelle Jugend RKK BS

zVg

Die Jugendband St. Anton beim Workshop am Musikabend vom 20. Januar.

Aus den Pfarreien
Pastoralraum Basel-Stadt 6–16
Neues aus dem Pastoralraum Basel-Stadt 6
St. Franziskus 7
St. Anton – San Pio X 8/9
Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien 10/11
Heiliggeist 12/13
St. Clara 14/15
MCI Allschwil-Leimental 17
Pastoralraum Leimental 17–21
Binningen-Bottmingen 18
Oberwil 19
Therwil/Biel-Benken 20
Ettingen 21
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch 22/23

Seelsorgeraum St. Franziskus

Fastenaktion

Ein Garten, Ort des Lebens und der Fülle.

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Auch in diesem Jahr steht die Fastenaktion unter dem Thema «Klimagerechtigkeit – jetzt!» So drängend sind die Probleme, die durch die fortschreitende Zerstörung der Lebensgrundlagen von Milliarden von Menschen die ganze Welt betreffen.
Gehen wir mit diesen Menschen durch die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Begleiten wir die Frauen in Kenia, die mit unserer Hilfe neue Anbaumethoden lernen, um die Bodenqualität zu verbessern und eine gesunde Ernährung zu fördern. Damit sie ein besseres Leben haben.
Gehen wir auch einen inneren Weg in der Vorbereitungszeit auf Ostern. Beginnen wir ihn mit den Gottesdiensten am Aschermittwoch um 9.30 Uhr und 18.30 Uhr, in denen wir innehalten, schauen, wo es Veränderungen in unserem Leben braucht, uns die Asche auflegen lassen und stärken lassen für die 40 Tage, die vor uns liegen.
Begleiten lassen können Sie sich vom Fastenbegleiter «Gerecht und nachhaltig», der in unserer Kirche aufliegt und den man unter www.stoparmut.ch bestellen kann.
Dazu wird es im Laufe der Fastenzeit zwei Impulsabende geben. Herzliche Einladung! Auch der Verein «Andere Zeiten» bietet wieder Begleitmaterial an: www.vereintecum.ch
Weitere Informationen entnehmen Sie bitten dem Flyer zu den Anlässen in den nächsten Wochen.
So gehen wir gemeinsam den Weg zur Auferstehung im Ostergarten. Möge er ein gesegneter Weg sein. Damit alle das Leben haben und es in Fülle haben.

Dorothee Becker

MITTEILUNGEN

Kinderfeier
Am Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr sind alle Kinder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern … herzlich eingeladen, unseren Glauben zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. Wir beginnen unsere Feier in der Kirche und gehen dann ins Pfarreiheim.

Kirchliche Gesamterneuerungswahlen vom 7. Mai
Die Wahlen für Pfarreirat, Synode und Kirchenrat stehen vor der Tür, und wir suchen nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Am Sonntag, 12. Februar, laden wir diejenigen, die sich für eine solche Kandidatur interessieren und diejenigen, die sich schon dazu bereit erklärt haben, zu einem Austausch ein. Wir treffen uns nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim. Alle Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf https://www.rkk-bs.ch/gesamterneuerungswahl-2023.

Die Kollekten
11./12. Februar: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
18./19./22. Februar: Verein Gassenküche

Weihnachtsverkauf/Suppentag
Der Anlass vom ersten Adventswochenende ergab einen Reinertrag von Fr. 3377.– zugunsten des Projekts «Marys Meals» (inklusive Kirchenopfer). Die Frauenvereinigung hat aufgerundet und den Betrag von Fr. 3500.— an das Projekt überwiesen. Danke an alle, die mitgeholfen und uns unterstützt haben. *Frauenvereinigung St. Franziskus*

Wir verdanken folgende Kollekten
31. Dezember/1. Januar: Kinderhilfe Emmaus Fr. 249.–, 7./8. Januar: Epiphaniekollekte (Inländische Mission) Fr. 313.–, 14./15. Januar: Sofo Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Fr. 145.–, 21. Januar: Kollegium St-Charles in Pruntrut Fr. 68.–, 28./29. Januar: Caritas beider Basel Fr. 299.–.
Herzlichen Dank!

Fastenaktion
Herzlichen Dank allen, die in der letzten Woche die Fastenunterlagen eingepackt haben! Unsere Pfarrei unterstützt ein Projekt in Kenia, wo die fortschreitende Zerstörung der Lebensgrundlagen zur Verschuldung grosser Teile der ländlichen Bevölkerung beiträgt. Wir danken Ihnen, dass Sie sich durch Ihre finanzielle Unterstützung für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Kenia einsetzen. Die Projekt-Nr. lautet: KE.134281, die IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7.
In diesem Jahr können wir die Unterlagen nicht an alle Haushalte verteilen. Sie liegen in der Kirche auf und werden bei Anlässen und in den Alters- und Pflegeheimen verteilt. Wenn Sie eine Zustellung wünschen, bitten wir Sie um Nachricht unter Telefon 061 641 52 22.

Mittagstisch am Dienstag
Der Mittagstisch ist für alle Interessierten geöffnet. Freiwillige Helferinnen servieren Ihnen ein feines Menü mit Dessert zum Preis von Fr. 15.–. Anmeldung ist jeweils bis montags, 11.00 Uhr, unter daniela.moreno@rkk-bs.ch oder Tel. 061 601 70 76. Sie sind herzlich willkommen!

Wandergruppe der Frauenvereinigung
Am Mittwoch, 22. Februar, treffen wir uns um 10.15 Uhr bei der Bushaltestelle Universitätsspital der Linie 33 (Abfahrt 10.33 Uhr Richtung Schönenbuch bis Haltestelle Pfeiffensack). Die leichte Wanderung bis zum Restaurant dauert ca. 1½ Std. Rückfahrt mit Bus 64 Richtung Bachgraben.
Kontaktpersonen:
Heidi Baranzelli, Telefon 061 322 43 47, Tilly Schraner, Telefon 061 601 37 85, Elfi Thürkauf, Telefon 061 601 40 58.

AGENDA

Audiostream über 061 533 75 40 oder https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen

6. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 11. Februar
17.30 Eucharistiefeier in der Kapelle (M. Föhn/D. Becker)
JM für Fritz und Lina Kretzer-Maier; Walter und Gertrud Fellmann-Döbeli; M für Marie und Jiri Karbula
Sonntag, 12. Februar
10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn/D. Becker)
10.30 Kinderfeier im Pfarreiheim (H. Döhling)
Montag, 13. Februar
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Dienstag, 14. Februar, hl. Cyrill
12.00 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno)
Donnerstag, 16. Februar
9.30 Kommunionfeier; anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
7. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. Februar
17.30 Kommunionfeier (D. Becker)
Sonntag, 19. Februar
10.30 Kommunionfeier (D. Becker)
19.00 Taizéabendgebet in der Kornfeldkirche
Montag, 20. Februar
15.00 Rosenkranzgebet
Aschermittwoch, 22. Februar
9.30 Kommunionfeier mit Asche-austeilung
17.00 Anbetung in der Kapelle
18.30 Kommunionfeier mit Asche-austeilung
Donnerstag, 23. Februar
9.30 Eucharistiefeier

ST. MICHAEL
In kroatischer Sprache
Sonntag, 12. Februar
11.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 15. Februar
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Februar
11.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 22. Februar
19.30 Eucharistiefeier

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

Fasten

Pixabay

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern. Damit wir wirklich auf die 40 Tage kommen, dürfen wir die Sonntage nicht mitzählen. Obwohl sie doch ein der Fastenzeit entsprechendes Gepräge haben, zählen sie als Auferstehungstage nicht zu den 40 Fastentagen. Im ersten Augenblick klingt bei «Fasten» vor allem der Verzicht an. Das ist aber nicht alles.

Fasten – eine Übung der Freiheit

Beim Fasten verzichten wir freiwillig auf etwas. Wenn wir Hunger leiden, dann haben wir nichts zu essen, weil es nichts gibt. Beim Fasten verzichten wir auf das Essen, obwohl wir essen könnten. Damit trainieren wir unsere Freiheit. Während ein Tier einfach triebgesteuert isst, kann der Mensch frei entscheiden, zu essen oder nicht – unabhängig davon, ob er Hunger hat oder nicht. Mit dem Fasten trainieren wir die zentrale menschliche Qualität der Freiheit.

Fasten – macht empfänglich

Beim Verzichten wird uns vermehrt bewusst, was wir eigentlich haben. Beim Fasten ist das nicht nur psychologisch. Nach ein paar Tagen des Fastens im Sinne des Verzichts auf Speisen reagieren unsere Sinne viel sensibler. Plötzlich nehmen wir den Duft des Brotes schon von Weitem wahr oder der Tee hat plötzlich ganz intensiven Geschmack. Diese Sensibilität betrifft aber auch unsere Emotionen. Wenn wir etwas Schönes erleben, können wir uns ganz besonders freuen, aber wir sind auch stärker betrübt, wenn uns etwas Schweres widerfährt. Beim Fasten nehmen wir alles viel intensiver wahr und sollten daher darauf achten, dass es nicht zu viel wird.

Fasten – durchbricht Mauern

Wir sind uns gewohnt, Schutzmechanismen im Leben aufzubauen. Wir haben Antworten auf unangenehme Fragen und Strategien zum Umgehen heikler Situationen. Beim Fasten steht uns weniger Energie zur Verfügung und so auch weniger Möglichkeit, solchen Schutz aufrecht zu halten. Diese Schutzlosigkeit macht uns aber nicht nur anfälliger für das Böse, sondern auch empfänglicher für das Gute. Wenn wir unsere Verteidigungsstrategien ablegen, werden wir auch empfänglicher für den Geist Gottes. Wenn wir uns den richtigen Kräften öffnen, kann Gott besser zu uns sprechen. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Versuchungen Jesu in der Wüste: Nach 40 Tagen des Fastens (und der damit verbundenen Schwächung) tritt der Versucher an ihn heran. Jesus erfährt aber auch besonders die Nähe des Vaters.

Fasten – eine Erneuerung von Leib und Seele

Wenn der Körper keine Nahrung zu sich nimmt, muss er seine Energie von den bestehenden Zellen nehmen. Glücklicherweise baut er dabei zuerst die alten und kranken Zellen ab. Somit wird das Fasten auch zu einer Erneuerung des Leibes. Der erneuerte Leib belebt auch den Geist. So ist Fasten wirklich eine Erneuerung von Leib und Seele.

Pfr. Stefan Kemmler

St. Anton

MITTEILUNGEN

Kollekten; gelebte Solidarität

11./12. Februar: Lourdespilgerverein

Der Pilgerverein setzt sich in erster Linie dafür ein, dass kranken, behinderten und minderbemittelten Mitmenschen aus seinem Einzugsgebiet eine Wallfahrt nach Lourdes ermöglicht werden kann.

18./19. Februar: Osteuropahilfe (P. Rolf Schönenberger)

Pater Rolf Schönenberger arbeitet seit mehr als 20 Jahren segensreich und unermüdlich in den Ländern Osteuropas für die Ärmsten der Armen. Das von ihm gegründete Hilfswerk Osteuropahilfe «Triumph des Herzens» unterstützt ärmste Familien und Strassenkinder in vielen osteuropäischen Ländern wie der Ukraine, Russland, Weissrussland, Litauen, Lettland und Rumänien.

Das Hilfswerk unterhält in verschiedenen Ländern Osteuropas Kindertagesstätten für die Betreuung von milieugeschädigten Kindern und leistet vielfältige Sozialhilfe in Gemeinden und Pfarreien.

Jassnachmittag

Herzliche Einladung zum Jassnachmittag am Donnerstag, 16. Februar, um 14.00 Uhr in der Zunftstube.

Helfer/innen zum Einpacken und Verteilen unseres Osterbulletins

sind herzlich willkommen. Mit dem Einpacken beginnen wir am Freitag, 17. Februar, um 8.00 Uhr im Saal des Pfarreiheimes. Die Briefe können am Montag, 20. Februar, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Dienstag, 21. Februar, von 9.00 bis 12.00 Uhr zum Verteilen abgeholt werden.

Die Briefe können auch am Sonntag, 19. Februar, nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst abgeholt werden. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre geschätzte Mithilfe.

Orgelkonzert «Orgel-Lust und Orgel-Luft»

Das Konzert am Sonntag, 19. Februar, um 18.00 Uhr in der Antoniuskirche steht unter dem Motto «Orgel-Lust und Orgel-Luft» und bringt neben verschiedenen Improvisationen aus aktuellem Anlass auch eine Improvisation über Basler Fasnachtsmärsche zur Aufführung inkl. einer Darbietung von Drehorgelspieler Daniel Widmer. Die Kollekte ist wiederum für Bedürftige der Pfarrei bestimmt.

Mittagstisch am Aschermittwoch

Am traditionellen Mittagstisch am Aschermittwoch, 22. Februar, um 12.00 Uhr servieren wir Ihnen in der Cafeteria eine feine Mehlsuppe, Käse- und Zwiebelwähe und Tee. Preis Fr. 12.–. Bitte anmelden bis Montag, 20. Februar, 12.00 Uhr, im Sekretariat, Tel. 061 386 90 60.

Kreuzweg

In der Fastenzeit laden wir Sie jeweils am Freitagabend zur gemeinsamen Betrachtung des Kreuzwegs ein. Wir beginnen jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche (24. Februar, 3., 10., 17., 24., und 31. März) und enden rechtzeitig vor der Eucharistiefeier.

Voranzeige – Kinderfasnacht St. Anton

Am Samstag, 25. Februar, treffen wir uns um 16.45 Uhr auf dem Pfarrhof, am besten kommst du kostümiert und mit einem Instrument.

Gemeinsam feiern wir den Gottesdienst (bei gutem Wetter draussen), welchen die Lälliclique mit Fasnachtsmärschen begleiten wird. Die Junge Lälli wurde 1912 gegründet und ist heute die älteste noch bestehende Junge Garde. Zu unserer Jungmannschaft, die damals bei der Lälli pfeifen lernte, gehörten Basler Grössen wie auch BaZ-Journalist Minu, der bis heute ein Fan der Lälli ist. Ab sieben Jahren können Kinder mit uns Fasnacht machen. Erfahrene und motivierte Instruktoren/innen bringen Jungs und Mädchen das Trommeln und Pfeifen bei.

Nach dem Gottesdienst erwarten dich im Pfarreisaal lustige Fasnachtsspiele und natürlich ein kleines Fasnachtsmenü. Wir freuen uns auf dich.

Gesamterneuerungswahlen RKK vom 7. Mai

Auch in unserer Pfarrei suchen wir noch Kandidaten/Kandidatinnen für Pfarreirat und Synode. Alle, welche Mitglied der RKK Basel-Stadt sind und mindesten 16 Jahre alt sind, dürfen sich zur Wahl stellen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, Mitwirken, Engagieren beim aktiven Mitgestalten des Pfarreilebens im Pfarreirat oder Entscheidungen über Gesetze, Finanzen oder Pfarranliegen in der Synode der RKK bringen einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert für die eigene Lebensgestaltung. Es lohnt sich also, sich aufstellen zu lassen. In unserer Pfarrei St. Anton stehen in der kommenden Amtsperiode 2023–2027 neben den alltäglichen, auch noch bedeutende Entscheidungen an, wie z.B. Umgestaltung Pfarreiheim, Pfarr- und Sakristanenhaus oder Vorbereitung des 100-Jahre-Jubiläums 2027.

Da wäre es nicht nur schön, sondern auch notwendig, einen gut aufgestellten Pfarreirat und eine aktive Synodenfraktion zu haben.

Darum mein Apell nicht nur an unsere eigenen Gemeindemitglieder, sondern auch an die Mitglieder der RKK, welche sich gut vorstellen können, sich in und für St. Anton aktiv einsetzen zu können. Gut wäre es, wenn sich alle Mitglieder unserer Pfarrei aktiv an der Kandidatensuche beteiligen würden, indem sie möglich erscheinende Kandidaten animieren, sich zur Wahl zustellen.

Gerne bin ich bereit, Interessierten weitere Auskünfte zu geben und Fragen zu beantworten, sei es per E-Mail heinzpeter.mooren@balcab.ch oder Mobile 079 303 49 19.

WIichtig: Anmeldeformulare können Sie im Sekretariat an der Kannenfeldstrasse 35 beziehen, diese müssen bis spätestens 10. März beim Pfarreiratspräsidenten eingereicht sein.

Weitere Informationen zu den Wahlen finden Sie auch auf der Webseite www.RKK-BS.ch oder in Flyer, welche in der Kirche aufliegen.

Heinz-Peter Mooren, Pfarreiratspräsident

Jubiäumsreise nach Vrsac
Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums unserer Partnerschaft mit der Pfarrei Vrsac organisieren wir von Dienstag, 12. bis Dienstag, 19. September, eine Reise in die Vojvodina in Serbien. Weitere Infos im Schriftenstand und auf der Webseite.

Ausstellung in St. Anton zu den eucharistischen Wundern
In den nächsten beiden Wochen ist das Wunder von Volterra, Italien aus dem Jahr 1472 beim Kirchendurchgang ausgestellt.
Eine Sammlung früherer Aushänge eucharistischer Wunder finden Sie weiterhin im Foyer des Pfarreiheims.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 3. Samstag im Monat neu um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.
In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

PETRUSBRUDERSCHAFT

Eucharistiefeiern (tridentinisch)
in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und weitere Tage nach Ankündigung.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Pfarramt Pio X

Altar, Kirche St. Pius X.

Für und mit vulnerablen Menschen
Vor einigen Jahren wurde in unserer Pfarrei die «Gruppo senza frontiere» mit dem Ziel gegründet, Sensibilisierung und aktives Engagement bei der Aufnahme neuer Migranten, Flüchtlinge und Asylsuchende zu fördern. In unseren Räumlichkeiten sowie in der Region Basel führt die Gruppe verschiedene Aktivitäten durch, auch in Zusammenarbeit mit der OeSA-Dienststelle.
Zurzeit gibt es weltweit 26 Millionen Flüchtlinge, von denen etwa die Hälfte unter 18 Jahre alt ist. Verschiedene internationale Organisationen setzen sich dafür ein, dass Flüchtlingskinder einen angemessenen Schutz erhalten und spezielle, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Wege gehen können.
Wie Erwachsene fliehen viele von ihnen vor bewaffneten Konflikten, Diskriminierung und Verfolgung. In einigen Fällen sind es die Familien, die ihre Kinder ermutigen, auf der Suche nach einer besseren Zukunft zu gehen; in anderen Fällen versuchen sie, zu Verwandten nach Europa zu gelangen. Aber es gibt auch Opfer des Menschenhandels.
Die «Gruppo senza frontiere» fördert regelmässige Fortbildungstreffen und organisiert Initiativen, wie z.B. mindestens zwei Treffen/Feste pro Jahr für minderjährige Flüchtlinge (UMAs), die in unserer Pfarrei stattfinden und bei denen den Kindern und Jugendlichen ein Nachmittag mit Spielen, musikalischer Unterhaltung und vor allem ein freundlicher Empfang und Zuhören geboten wird.

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X),
STA (St. Anton)

Samstag, 11. Februar
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Karoline Maurer-Schmidli und Angehörige, Hans Fiechter, Gedächtnis für Chrstine Nordmeyer
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa
Sonntag, 12. Februar
7.00 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
14.00 STA Eucharistiefeier (Johspo)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa
Montag, 13. Februar
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Hans Holzner
18.30 Pio X S. Messa
Dienstag, 14. Februar
Hl. Cyrill und Hl. Methodius
7.30 STA Eucharistiefeier
9.00 STA Eucharistiefeier
Gedächtnis für Heinz Moriz
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
18.30 Pio X S. Messa
Mittwoch, 15. Februar
7.30 STA Eucharistiefeier
16.00 STA Marianisches Gebet (englisch)
18.30 Pio X S. Messa
Donnerstag, 16. Februar
7.30 STA Eucharistiefeier
JM für Joseph und Ursula Meyer-Pflüger und Angehörige
18.30 Pio X S. Messa
Freitag, 17. Februar
7.30 STA Eucharistiefeier
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
17.30 Pio X Eucharistische Anbetung
18.30 Pio X S. Messa
Samstag, 18. Februar
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
14.00 STA Eucharistiefeier (syro-orth.)
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 STA Eucharistiefeier (Slowenische Mission)
18.30 Pio X S. Messa
Sonntag, 19. Februar
7.00 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 St. Clara S. Messa
Montag, 20. Februar
9.00 STA Eucharistiefeier
18.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
18.30 Pio X S. Messa
Dienstag, 21. Februar
7.30 STA Eucharistiefeier
9.00 STA Eucharistiefeier
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
18.30 Pio X S. Messa
Mittwoch, 22. Februar
Aschermittwoch
(alle Eucharistiefeiern/S. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche)
7.30 STA Eucharistiefeier
16.00 STA Marianisches Gebet
18.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
20.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
10.00 Pio X S. Messa
19.00 Pio X S. Messa
Donnerstag, 23. Februar
7.30 STA Eucharistiefeier
JM Emma Petit-Kaufmann
18.30 Pio X S. Messa
Freitag, 24. Februar
Hl. Matthias
7.30 STA Eucharistiefeier
JM für die Verstorbenen der Familie Reiner-Schaeppelen, Albertine Bubendorff-Meyer und Angehörige
18.00 STA Kreuzweg
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
JM für Hans Ettlin-Sommerer und Angehörige
17.30 Pio X Kreuzwegandacht
18.30 Pio X S. Messa

MITTEILUNGEN

«Carnevale per la Terza Età»
Am Donnerstag, 16. Februar, um 15.00 Uhr, findet in der «Sala Bar» in unserer Pfarrei ein Fest für die Seniorengruppe «Terza Età» statt. Mit musikalischer Unterhaltung und typischen Fasnachtsüssigkeiten aus verschiedenen italienischen Regionen.
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Beichtgelegenheit in S. Pio X
Werktags jeweils ab 17.30 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Sonn- und Feiertage: 9.00 bis 9.20 Uhr, 16.00 bis 16.20 Uhr. In St. Clara: jeden Sonntag von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Sekretariats
Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien

pixabay.com

Gewandelt wandeln

«Mein Gott, nimm mich nicht fort aus meiner Tage Mitte! Deine Jahre währen durch alle Geschlechter. Vor Zeiten hast Du die Erde gegründet und die Himmel sind das Werk Deiner Hände. Sie werden vergehen – Du aber bleibst, wie ein Kleid werden sie alle zerfallen. Du wechselst sie wie ein Gewand, sie wandeln sich. Du aber bist und Deine Jahre enden niemals. Die Kinder Deiner Knechte werden sicher wohnen, ihr Geschlecht wird vor Deinem Antlitz bestehen.» (Ps 102,25–28, Münsterschwarzacher Psalter).

Der Psalm 102 ist ein verzweifelter Anruf eines frommen Beters, der sich seiner Endlichkeit bewusst wird. Die oben genannten letzten Zeilen des Psalms zeigen verdichtet, wie innig dieses Gebet vor den Herrn gebracht wird und wie sich Verzweiflung und Zuversicht vermischen. Ein Satz, der mich persönlich im Gebet – im monastischen Stundengebet wird Ps 102 donnerstags in der Komplet gebetet – immer wieder fasziniert, ist: «Du wechselst sie wie ein Gewand, sie wandeln sich.» Daraus spricht die Hingabe an die unendliche Allmacht Gottes: Die ganze Schöpfung, Himmel und Erde, sind sein Gewand, in das er sich hüllt, das er aber auch nach seinem Gutdünken wechseln kann. Wenn er das Gewand wechselt, hat die Schöpfung, und damit wir alle, die beiden Optionen, entweder wie ein altes, abgetragenes Kleid zu zerfallen, oder aber sich mit ihm wieder zu wandeln. Gott ist das Beständige, das Gewand, die Schöpfung, wir, sind dem steten Wechsel unterworfen. Das Vertrauen darauf, dass das uns gelingt, drückt der Beter im letzten Satz aus, denn die Nachfahren werden bestehen.

Das Bild des Gewandes ist im Judentum und Christentum ein starkes Symbol: Das Bussgewand, das gehen in Sack und Asche. Die Propheten, die es dem Volk Israel verkündeten, Johannes der Täufer, der es vormachte, die Bussprozessionen, die im Mittelalter durch ganz Europa zogen. Am Aschermittwoch lassen wir uns mit Asche bedecken und werden zur Umkehr, zur Wandlung, zum inneren Austausch des Gewandes aufgerufen, im vollen Bewusstsein, dass Gott aber bleibt und fest steht. Die Fastenzeit ruft uns auf und gibt uns die Chance, Ihm ein neues Gewand zu sein. Lassen wir uns verwandeln!

P. Benedikt Locher

SEELSORGERAUM

Opfer
11./12. Februar
Diözesanes Opfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie.
19. Februar
Allerheiligen: für das Suppentagprojekt der Pfarrei Allerheiligen
St. Marien: Elisabethenwerk.

Allerheiligen: Firmplus-Gottesdienst
Zum Firmplus-Gottesdienst vom Samstag, 11. Februar, um 18.00 Uhr, sind alle herzlich eingeladen. Unser Gast: Christian Griss, Kirchenratspräsident.

Am Samstag, 18. Februar (3. Samstag im Monat), findet kein Gottesdienst statt.

Konzert in Sacré-Cœur
Sonntag, 19. Februar, um n6.15 Uhr Konzert mit dem ungarischen Künstler Daniel Láposi. Johann Sebastian Bach h-Moll Violin partita auf Vibraphone

Aschenspendung
St. Marien: Mittwoch, 22. Februar, 12.15 Uhr, Sonntag, 26. Februar, 11.30 und 18 Uhr, Sonntag, 5. März, 11.30 Uhr.
Allerheiligen: Mittwoch, 22. Februar, 18.30 Uhr und Sonntag, 26. Feb. 10 Uhr.

Das christliche Glaubensbekenntnis neu buchstabieren
mit P. Hans Schaller SJ
Kath. Studentenhaus, Herbergsgasse 7
Glaube ist nicht mehr so selbstverständlich und einfach, wie es einmal war. Einer der entscheidenden Gründe dafür liegt wohl in der Tatsache, dass wir, das, was wir glauben, nicht mehr kennen und nicht mehr verstehen. Unwissenheit und Unkenntnis. Wie soll man glauben, was einem fremd ist? Noch mehr. Was wir nicht kennen, können wir auch nicht lieben, haben keine Kraft, davon zu sprechen, noch weniger, es zu verbreiten. Die Reihe der Vorträge möchten an diesem Punkt ansetzen. Dazu soll das Glaubensbekenntnis, diese gewachsene Zusammenfassung unseres Glaubens, aufgenommen und durchbuchstabiert werden, von Anfang bis zum Ende. Es versteht sich, dass dabei auch heutige Zweifel und Schwierigkeiten zur Sprache kommen.
3. Vortrag:
Freitag, 24. Februar, 19.15 Uhr
«Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes»
4. Votrag:
Freitag, 24. März, 19.15 Uhr
«Am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters»

Ökum. Vesper im Münster
Samstag, 25. Februar, 16.30 Uhr

Abwesenheit
20. Februar bis 7. März:
Pfarramt St. Marien
20. bis 24. Februar:
Allerheiligen Gemeinwesen- und Sozialarbeit und St. Marien Sozialarbeit.

VORANZEIGEN

Kirche
Während der Basler Fasnacht, 27. Februar bis 1. März fallen die Gottesdienste aus und die Kirche bleibt geschlossen.

Gesamterneuerungswahlen RKK vom 7. Mai
Auch in unseren Pfarreien suchen wir noch Kandidaten/Kandidatinnen für Pfarreirat und Synode. Alle, welche Mitglied der RKK Basel-Stadt sind und mindesten 16 Jahre alt, dürfen sich zur Wahl stellen. Mitwirken und Engagieren beim aktiven Mitgestalten des Pfarreilebens im Pfarreirat oder Entscheidungen über Gesetze, Finanzen, Grossprojekte oder Pfarranliegen in der Synode der RKK, bringen einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert für die eigene Lebensgestaltung. Es lohnt sich also, sich zur Wahl in den Pfarreirat und/oder die Synode aufstellen zu lassen.
Es ist notwendig, einen gut aufgestellten Pfarreirat und eine aktive Synodenfraktion zu haben, darum geht der Apell nicht nur an unsere eigenen Gemeindemitglieder, sondern auch an alle Mitglieder der RKK Basel-Stadt, welche sich gut vorstellen können, sich in und für Allerheiligen oder St. Marien aktiv einzusetzen. Gut wäre es, wenn sich alle Mitglieder unserer Pfarreien aktiv an der Kandidatensuche beteiligen, indem sie mögliche Kandidaten und Kandidatinnen animieren, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.
Interessierte erhalten weitere Auskünfte oder können Fragen klären bei Marianne Mendelin (melanie.mendelin@bluewin.ch), Pfarreiratspräsidentin Allerheiligen und Jaimy Vallapurackal (jaimy.vallapurackal@hotmail.com), Pfarreiratspräsidentin St. Marien.
Wichtig: Anmeldeformulare können Sie im Sekretariat Allerheiligen, Neubadstrasse 95 und im Sekretariat St. Marien, Holbeinstrasse 28, beziehen.
Die ausgefüllten Formulare müssen bis spätestens Freitag, 10. März, bei der Pfarreiratspräsidentin der Pfarrei (Pfarrei Allerheiligen, Marianne Mendelin, Neubadstrasse 95, 4054 Basel, und Pfarrei St. Marien, Jaimy Vallapurackal, Holbeinstrasse 28, 4051 Basel) eingereicht sein.
Weitere Informationen zu den Wahlen finden Sie auch auf der Webseite www.rkk-bs.ch oder in den Flyern, welche in der Kirche aufliegen.

Allerheiligen

Im Leben vorausgegangen
ist uns am 2. Februar Peter Facklam-Meyer (*1930), Realpstrasse 47.
Gott gebe ihm den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost.

Suppentag Dank
Das Suppentagteam dankt auch im Namen unserer ehemaligen Pfarreiangehörigen Sr. Maria Lumena MC Ringwald sehr herzlich für die grosszügigen Spenden und den Besuch des dritten Suppentags. Wiederum konnte ein schöner Reinerlös, und zwar 3150 Franken, erreicht werden. Darin eingeschlossen sind die Spenden in den Suppentopf, der Erlös der Konsumation und des Dessertbuffets, sowie die Gottesdienstkollekten und eine ausseror-

dentliche Spende des Käffeliteams. Nicht zu vergessen sind bei diesem Dank die zahlreichen Gaben an Naturalien und Spenden an das leckere Dessertangebot, welche wie einmal mehr in reichem Masse eingegangen sind.
Insgesamt sind damit an den drei Suppentagen 11737 Franken zusammengekommen.
Wir freuen uns über den nach dem Pandemieunterbruch wieder gelungenen Start unseres traditionellen Anlasses mit dem Zweck, ehemalige Pfarreiangehörige bei ihrem Einsatz in der weiten Welt zu unterstützen und gleichzeitig das gesellige Leben und Zusammensein in der Pfarrei zu fördern.

Das Suppentag-Team

Taufe
Am Sonntag, 5. Februar, wurde Ylenia Zoë Bielmann durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen Ylenia und ihrer Familie Gottes Segen und Begleitung.

AGENDA

Abkürzungen: Allerheiligen (AH), Sacré-Cœur (SC), St. Marien (StM)

Samstag, 11. Februar
18.00 AH Firmplus-Gottesdienst Unser Gast: Christian Griss, Kirchenratspräsident
18.00 SC Messe anticipée du dimanche
Sonntag, 12. Februar
10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Messe
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
15.00 SC Messe (ungarisch)
15.00 StM Messe (ukrainisch)
18.00 StM Eucharistiefeier
Montag, 13. Februar
12.15 Messe KUG Kapelle
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 14. Februar
12.15 StM Eucharistiefeier, M für Christine Nordmeyer
Mittwoch, 15. Februar
9.00 SC Messe suivie du chapelet
12.15 StM Eucharistiefeier
18.30 AH Eucharistiefeier, JM für Heidy Granert-Scheiwiler, Albert und Anna Wiederkehr-Hügli, Theres und Thomas Bannwart-Vogt
Donnerstag, 16. Februar
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 SC Messe
Freitag, 17. Februar
12.15 StM Eucharistiefeier, JM für Lina Münch
18.00 StM Beichte
Samstag, 18. Februar
18.00 AH kein Gottesdienst
18.00 SC Messe anticipée du dimanche
Sonntag, 19. Februar
10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Messe
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
12.00 SC Messe (philippines)
17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
18.00 StM Eucharistiefeier
Montag, 20. Februar
12.15 Messe KUG Kapelle
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 21. Februar
12.15 StM Eucharistiefeier, M für Irmgard und Kurt Nordmeyer, Bernhard Praus, Johanna und Josef Praus, Christine Nordmeyer, Erika Ziesemer
Mittwoch, 22. Februar
12.15 StM Eucharistiefeier, mit Spendung des Aschenkreuzes
18.30 SC Messe avec imposition des Cendres
18.30 AH Eucharistiefeier mit Spendung des Aschenkreuzes, JM für Paul Josef Gasser und Rudolf Gasser-Leibzig, Willi und Helena Ghiotto-Lützelschwab
Donnerstag, 23. Februar
12.15 StM Eucharistiefeier, anschliessend Mittagstisch mit dem Elisabethenwerk
15.00 AH Gottesdienst im Generationenhaus mit Pfrn. Marianne Laubscher, ERK
18.00 SC Messe, suivie du chapelet
Freitag, 24. Februar
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 StM Beichte
19.15 Kath. Studentenhaus, Vortrag: «Das christliche Glaubensbekenntnis neu buchstabieren»
Samstag, 25. Februar
14.30 AH Trauerfeier für Peter Facklam-Meyer
16.30 ökum. Vesper im Münster
18.00 SC Messe anticipée du dimanche

Friede in Gerechtigkeit
Bittgang nach Mariastein
Mittwoch, 15. Februar
In den Monaten Dezember, Januar und Februar gibt es keine Fusswallfahrt, jedoch um 19 Uhr ein Gottesdienst in der Josefskapelle in Mariastein.

Fastenaktion
In diesen Tagen werden Sie das Kuvert der Fastenaktion der Pfarrei in Ihrem Briefkasten vorfinden. Im Kuvert sind detaillierte Informationen zum Fastenaktionprojekt der Pfarrei (Mit den Menschen im südlichen Hochland von Madagaskar), der QR-Einzahlungsschein, sowie die Liste mit den liturgischen Zeiten zu Fastenzeit und Ostern.

Gerne verdanken wir die Opfer

1.1. Sternsinger Projekt	400.15
8.1. Epiphanieopfer für die Restauration von Kirchen, Kapellen und Klöster in der Schweiz	276.70
15.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind/SOS werdende Mütter	245.65
21.1. Suppentag (inkl. Kuvert mit € 50.–)	121.20
22.1. Suppentag	340.50
29.1. Caritas	209.95

VORANZEIGEN

Krankensalbung
Sonntag, 5. März, 10-Uhr-Gottesdienst

Vorstellen des Fastenaktionprojekts der Pfarrei
Sonntag, 12. März, 10-Uhr-Gottesdienst.

Sacré-Cœur

Quêtes
11. et 12.2.: diocésaine pour les tâches du diocèse. 18. et 19.2.: pour Caritas Bâle

Concert à l'église avec un artiste hongrois, Daniel Láposi
Johann Sebastien Bach h-Moll violine partita sur vibraphone
Dimanche 19 février, à 16.15 h

Confessions individuelles par un prêtre de l'Opus Dei
Mardi 21 février, à 15.00 h

Messe avec imposition des cendres
Mercredi 22 février, à 18.30 h

Projection du Film
«Le Guépard (2ème partie)» (grande salle) Jeudi 23 février, à 15.00 h

Réunion et Assemblée générale du groupe St-Vincent
Jeudi 23 février, à 20.00 h

Rencontre Lectio Divina, groupe ABC
Vendredi 24 février, à 9.30 h

Prières de louange, méditation devant le Saint Sacrement et vêpres avec le groupe Pentecôte, à l'église
Vendredi 24 février, à 19.00 h

St. Marien

Gerne verdanken wir die Opfer

22.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	387.40
24.1. Abdankung Pater Eugen Frei SJ für Jesuiten weltweit	875.15
29.1. Caritas beider Basel	124.30

Kastanienhof
Liebe Gäste
Wir verabschieden uns und beenden unser Gastronomieangebot im Kastanienhof. Am 16. Februar (und auch am 23. Februar für das Elisabethenwerk) haben wir ein letztes Mal für Sie geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch!
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen für ihre Treue. *AHA*

Elisabethenwerk
Nächstes Treffen:
Donnerstag, 23. Februar, 12.15 Uhr
Auch weiterhin laden wir Sie wie vereinbart jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat zur Messe ein, wo auch im Anschluss ein schönes Mittagessen in gemütlicher Runde angeboten wird.

POLNISCHE KAPLANEI IN ALLERHEILIGEN

Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT IN ALLERHEILIGEN

17.30 Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT IN SACRÉ-CŒUR

Sonntag um 15 Uhr (unregelmässig).

UKRAINISCH-GRIECHISCH-KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT IN ST. MARIEN

15.00 Uhr (ukrainisch), jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Heiliggeist

Fotos: Viola Stalder

Darstellung der Gruppenarbeiten, wie die Bibelgeschichten heutzutage verstanden werden könnten.

Reliweekend

Die Reliklasse der zweiten Oberstufe verbrachte das Wochenende vom 27. bis 29. Januar in der Jugendherberge in Lörrach. Wir befassten uns mit dem Thema Bibel und entdeckten zusammen, was die biblischen Geschichten mit unserem Leben zu tun haben. Ausserdem konnten sich die Schüler/innen bei verschiedenen gruppendynamischen Spielen und während der Freizeit besser kennenlernen.

Am Freitagabend fuhren wir mit dem Zug nach Lörrach und checkten in der Jugendherberge ein. Die Unterkunft hat eigentlich im Winter geschlossen, hat aber nur für unsere Gruppe aufgemacht. Wir hatten das ganze Gebäude für uns allein, es war aber leider auch dementsprechend kalt. Nach dem Abendessen starteten wir gemütlich mit einem Film ins Wochenende. Die anschliessende «Nachtruhe» wurde so umgesetzt, dass wir alle etwas müde den nächsten Tag begannen.

Am Samstagmorgen fanden die ersten beiden Reliblöcke statt. Alle Jugendlichen erhielten zu Beginn eine eigene Bibel und lernten, sich darin zu orientieren. Gemeinsam trugen wir zusammen, wie man eine biblische Geschichte verstehen und interpretieren kann.

Am Samstagnachmittag ging es in die Lörracher Innenstadt, in der die Jugendlichen etwas Freizeit verbringen konnten. Zurück in der Jugi stiegen wir wieder in den Reliunterricht ein. Als weiterführende Aufgabe suchten sich die Jugendlichen in Kleingruppen eine Bibelgeschichte aus und überlegten sich ein Beispiel, wie die Geschichte heute aussehen könnte.

Dazu gestalteten sie jeweils eine Darstellung in Form eines Plakats, eines Textes oder einer Figur aus Ton. Eine Gruppe hat sich der Geschichte über die zehn Gebote angenommen und aus Ton einen Globus geformt und bemalt. Sie haben sich für diese Darstellung entschieden, weil die zehn Gebote für alle Menschen auf der Welt wichtig sind. Wenn sich alle daran halten würden, wäre die Welt eine friedlichere.

Eine andere Gruppe hat aus der Geschichte vom Zöllner Zachäus interpretiert, dass es wichtig ist, jemandem eine zweite Chance zu geben und dazu ein Graffiti gezeichnet.

Den Samstagabend schlossen wir mit einem Impuls am Lagerfeuer ab, bevor es durch die zweite, leicht erholsamere Nacht ging. Am Sonntagmorgen schlossen wir das Weekend mit den Präsentationen der Geschichten und Interpretationen der Kleingruppen ab.

Viola Stalder

MITTEILUNG

Aus der Pfarreiratssitzung vom 30. November

Die Betriebskommission des Pfarreizentrums L'Esprit bespricht mit dem Pfarreirat den Auftrag, die nächsten Schritte einzuleiten und notwendige Vereinbarungen, Verträge, Stellenausschreibung zu erarbeiten und zu formulieren.

Unter dem Stichwort «Winterkirche» werden Massnahmen zum Energiesparen in der Gemeinde vorgestellt und diskutiert.

Das Pfarreiratspräsidium informiert über den Austausch der Präsidien der Pfarreiräte mit dem Kirchenrat.

Für die Gesamterneuerungswahlen 2023 werden Bewerber/innen gesucht, die mitarbeiten und mitgestalten möchten.

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Regelmässige Angebote in der Tituskirche (nicht in den Schulferien):

Yoga
dienstags, jeweils 18.00 Uhr

Bibelcafé
mittwochs, jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr

Abendmeditation am Mittwoch
jeweils um 19.30 Uhr
sowie in der Heiliggeistkirche:

Abendmeditation am Donnerstag
jeweils um 19.30 Uhr in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche

Gesprächsgruppe für Frauen
einmal im Monat am Montagabend, Beginn um 19.00 Uhr, per Zoom, Grundlage für das Gespräch sind jeweils eine Lektüre und ein Impuls, die zuvor versendet werden.
Nächste Termine: 20. Februar, 20. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni. Kontakt: monika.widmer@offline-basel.ch

Elterngespräch «Mit Kindern glauben»

Die Familienkommission nutzte das Elterngespräch der Erstkommunioneltern, um ein neues Format auszuprobieren und öffnete den Elternabend für alle interessierten Eltern und Bezugspersonen von Primarschulkindern. In drei Workshops zu den Themen «Beten mit Kindern», «Mit Kindern über den Tod sprechen» und «Schwierige Glaubensgespräche mit Kindern führen» konnten die Teilnehmenden Impulse für den Familienalltag mitnehmen. Wir werden den Anlass in der Familienkommission auswerten und überlegen, ob und in welcher Form wir die Elterngespräche fortführen. Über Rückmeldungen, Anregungen und Wünsche freuen wir uns:
christine.wittkowski@rkk-bs.ch

Firmweekend

Am Wochenende vom 10. bis 12. Februar, findet das diesjährige Firmweekend statt. Unsere 25 Firmandinnen und Firmanden reisen zusammen mit Viola Stalder und Marc-André Wemmer nach Freiburg und werden sich in den drei Tagen intensiv mit der Firmung, dem Hl. Geist und anderen interessanten Themen auseinandersetzen. Aber auch die Stadt Freiburg und das Münster werden besucht und ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag bildet den Abschluss dieser Intensivtage. Wir wünschen den jungen Erwachsenen eindrückliche Tage und danken Ihnen, wenn Sie die jungen Menschen in Gedanken und im Gebet begleiten.

GLAUBEN FEIERN

Weggottesdienst der Erstkommunionvorbereitung

Am vierten Gruppentreffen der Erstkommunion feiern wir mit den Kindern und ihren Familien jeweils einen ganz besonderen Gottesdienst miteinander: den Weggottesdienst. Zuvor haben wir im Gruppentreffen die verschiedenen Teile eines Gottesdienstes erarbeitet und entdeckt, wie ein Gottesdienst zu einem Fest werden kann. Beim Weggottesdienst beginnen wir für einmal nicht in den Kirchenbänken, sondern versammeln uns beim Eingang der Kirche und gehen tatsächlich einen Weg durch die Kirche. Für die Schriftlesung versammeln wir uns um den Ambo, die Eucharistiefeier erleben wir ganz nah am Altar und den abschliessenden Segen und die Sendung erhalten wir wieder im Ausgangsbereich. Die Kinder und Familien werden quasi für diesen Gottesdienst an die Hand genommen und durch den Gottesdienst begleitet. Für viele Kinder ist der Weggottesdienst ein wichtiger Schritt, um sich im Gottesdienst besser zurechtzufinden. Am Ende erhält jede/r eine kleine Broschüre, in der der Ablauf einer Eucharistiefeier kurz erklärt wird und alle Gebete abgedruckt sind.

Gottesdienste am Aschermittwoch

Mit dem 22. Februar beginnt in diesem Jahr die Fastenzeit, und wir begeben uns auf den sechswöchigen Weg hin in Richtung Ostern. Mit verschiedenen Angeboten und besonders gestalteten

Gottesdiensten laden wir dazu ein, diese Zeit bewusst zu begehen und als Kraftquelle zu nutzen. Den Auftakt machen die Gottesdienste am Aschermittwoch, am Morgen um 9.30 Uhr und am Abend um 18.30 Uhr, in welchen das Aschenkreuz ausgeteilt wird. Den Abendgottesdienst feiern wir gemeinsam mit der Spanischsprachigen Mission und der Englischsprachigen Gemeinde. Sie sind herzlich zur Mitfeier am Morgen oder am Abend eingeladen, und wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam in die Vorbereitungszeit auf Ostern zu starten.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 12. Februar
HG: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Kollekte vom 18./19. Februar
HG, BK: Kolpingfamilie «Bolivien»

Ergebnisse
HG: 22.1. Kollegium St-Charles, Pruntrut: Fr. 581.70; 28./29.1. Caritas beider Basel: Fr. 580.55

Apéro und Kaffeeverkauf der Kolpingfamilie Heiliggeist
Am Sonntag, 19. Februar, lädt die Kolpingfamilie Heiliggeist im Anschluss an den Gottesdienst zum Apéro ins L'Esprit ein. Die Kolpingfamilie unterstützt seit Jahren mexikanische Bauern im Hochland der Region Chiapas. Der von dort stammende Taticokaffee wird bei der Fritz Bertschi AG in Birsfelden geröstet und am Sonntag in unserer Pfarrei zum Verkauf angeboten. Damit unterstützen Sie direkt die Kaffeebauern in Majoval und leisten einen Beitrag zum fairen Handel.

Abschied nehmen mussten wir
von Helena Degen-Bihler (geb. 1933).
«Gütiger Gott, wir möchten dir zutrauen, dass du alles Leben weiter begleitest, durch den Tod hindurch, durch unsere Klagen, Trauer und eigenen Zweifel hindurch. Auch wenn wir deine Wege nicht verstehen, so halte uns fest in dem Glauben, dass du uns führen wirst auf unseren weiteren Wegen. Amen.»

BEGEGNUNG

Apéro Heiliggeist
Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst am 12. Februar wird Ihnen vom Pfarreirat serviert, am 19. Februar von der Kolpingfamilie Heiliggeist.

Apéro Bruder Klaus
Nach dem Gottesdienst am 18. Februar sind Sie herzlich zum Apéro in die Halle eingeladen.

Frauengemeinschaft Heiliggeist Fasnachtskleiderbörse
Die Frauengemeinschaft Heiliggeist organisiert wie jedes Jahr die Fasnachtsbörse im Keller der Heiliggeistkirche. Am 11. Februar können Sie Kostüme, Larven und weiteres fasnächtliches Zubehör kaufen und verkaufen. Annahme: 10.00 bis 11.30 Uhr, Verkauf: 12.00 bis 16.00 Uhr, Rückgabe: 16.00 bis 16.30 Uhr. Weitere Auskünfte unter Telefon 078 808 69 45.
Filmnachmittag
Donnerstag, 16. Februar, 14.30 Uhr im L'Esprit
Suppentag
Samstag, 18. Februar, 11.30 bis 13.30 Uhr im L'Esprit
Anmeldung bis Samstag, 11. Februar, an Rosmarie Stoll, Reichensteinerstrasse 19, 4053 Basel oder Tel. 061 271 50 45.

Wandergruppe Don Bosco/Heiliggeist
Dienstag, 14. Februar
Gempen–Seewen
Besammlung: 9.20 Uhr Schalterhalle SBB, Abfahrt mit S3: 9.37 Uhr nach Grellingen, weiter mit Bussen bis Gempen, Dorf. Wir laufen über Gempenplateau nach Seewen 2¼ Std. Mittagessen Restaurant Rössli. Nachmittags bis Bushaltestelle Herrenmatt ca. 15 Min.
Leitung: Arja Crettol, Tel. 077 502 52 38, Dana Papezik, Tel. 061 312 40 02

Mittagessen im AZAB
Am 16. Februar besteht nach dem öffentlichen Gottesdienst (siehe Agenda) wieder die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Nächstes Datum: 9. März.

Informationsabend Pfarreireise
Am Donnerstag, 16. Februar, 19.00 Uhr im L'Espritsaal, informieren wir über unsere Pfarreireise nach Assisi. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Kaffee und Gipfeli in Don Bosco
Am 23. Februar sind Sie ab 9.45 Uhr herzlich eingeladen zu Kaffee und Gipfeli im Foyer der Kapelle Don Bosco. Anschliessend Gottesdienst (siehe Agenda).

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Celebración del Miércoles de ceniza
El 22 de febrero, miércoles de ceniza, la mis con imposición de ceniza tendrá lugar en la iglesia de Heiliggeist a las 18.30 h conjuntamente con las comunidades suiza e inglesa.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Weekly Mass on Sundays
continues at 17.30 at Bruder Klaus.
During Mass each week we now offer the Word of God program for young children and our Creche for the very young members of the Community.
Religious Education classes take place on 12th February from 15.00 to 17.00 at their usual locations.
We will also celebrate Mass on 22nd February, Ash Wednesday, at 18.30 at Heiliggeistkirche together with the Spanish and Swiss communities.

Looking ahead
we will offer Stations of the Cross in English, as well as a Lenten Reflection course to support your Lenten journey. Details will be available in the next weeks.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

6. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 12. Februar
10.30 HG Kommunionfeier (K. Schulze)
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Montag, 13. Februar
9.30 HG Gottesdienst
Dienstag, 14. Februar
Hl. Cyrill und hl. Methodius
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Gedächtnis für Ursula und Christoph Spinas
Mittwoch, 15. Februar
9.30 HG Gottesdienst
JZ für Peter und Elisabeth Schibler-Birlauf
Gedächtnis für René Zeugin-Löhr; Trudi Lötscher-Willi; Alessandro Sammarruco; Laura und Arnido Scettri
Donnerstag, 16. Februar
10.45 AZAB Gottesdienst
19.30 HG Taufkapelle
Abendmeditation
Freitag, 17. Februar
15.00 CV Lehenmatt Gottesdienst
18.30 BK Santo Rosario
19.00 BK Eucaristía en español
7. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. Februar
18.00 BK Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer)
Sonntag, 19. Februar
10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer)
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Montag, 20. Februar
9.30 HG Gottesdienst
JZ für Fritz Eichner-Helfenberger; Paul Peter-Hofstetter; Johann und Bertha Treier-von Arx, Kinder und Verwandte; Rudolf Suter-Lumpe
Dienstag, 21. Februar
Hl. German und hl. Randoald
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Mittwoch, 22. Februar
Aschermittwoch
9.30 HG Gottesdienst mit Totengedenken
JZ für Jakob und Josefine Thommen-Fleitz; Vally De Cillia
18.30 HG Eucharistiefeier (dreisprachig)
(M.-A. Wemmer/M. De Salvia/S.Choothamparambil)
Donnerstag, 23. Februar
Hl. Polykarp
11.00 DB Gottesdienst
JZ für Olga Kuppel
Gedächtnis für Anton Bühler; Aimé und Jeanne Theurillat
Dreissigster für Paula Limacher-Schwab
Freitag, 24. Februar
Hl. Matthias
18.30 BK Viacrucis en español
19.00 BK Eucaristía en español

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Clara

Das Kreuz als Ort der Wandlung – Der Vorhang riss mitten entzwei; Bilderausstellung 19. Februar bis 16. April

Die Künstlerin Anna Maria Bürgi hat sich intensiv mit dem Kreuz auseinandergesetzt. Sie hat sich mit Leiden und Tod in verschiedenen Religionen befasst. In ihren Bildern steigert sie sich bis zum Moment, wo sie eine Schere nimmt und das Bild senkrecht in Streifen schneidet. So wird die Leinwand durchsichtig für das Geheimnis des Kreuzes offenbar. Das erinnert an die Szene, wo Jesus am Kreuz stirbt und der Vorhang im Tempel zerreisst. So wird erkennbar: Im Kreuz ist Wandlung, im Kreuz ist Durchbruch, im Tod ist Leben. Im Evangelium des Sonntags geschieht diese Wandlung durch das Sterben des kleinen Ego: «Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne und Töchter eures Vaters im Himmel werdet.» Und in der Lesung aus dem Buch Levitikus steht: «Du sollst in deinem Herzen keinen Hass gegen deinen Nächsten tragen. An den Kindern deines Volkes sollst du dich nicht rächen und ihnen nichts nachtragen. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» Diese Sätze sind aktuell wie eh und je. Sie wollen uns lehren zu sterben, um zu leben. Darin sind wir Menschen aller Zeiten immer die gleichen. Anna Maria Bürgi stellt sich damit der Realität für sich selbst und für das Menschsein von allen Menschen. Wir heissen die Künstlerin mit ihren Bildern in der Kirche St. Clara herzlich willkommen!

Fotos: Anna Maria Bürgi

Im Kreuz ist Wandlung, im Kreuz ist Durchbruch, im Tod ist Leben.

An den Sonntagen, 19. Februar und 16. April, wird es nach dem Gottesdienst eine Gelegenheit geben, sich gemeinsam im Chor der Kirche über die Botschaft der Bilder auszutauschen.

Rolf Stöcklin, Pfarrer i.R.

Impressionen vom Abschiedsfest des Frauenvereins St. Clara

Nach 153 Jahren geht in der Pfarrei St. Clara eine Ära zu Ende. Am Mittwoch, 18. Januar, feierten die «Clara-Frauen» ihr Abschiedsfest am Lindenberg 8. Viele schöne Erinnerungen wurden wach und leben weiter …

Fotos: Rita Giger

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

11./12. Februar

Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert diese zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura Pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird eine Kirchenkollekte in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danken wir für Ihre grosszügige Gabe.

18./19. Februar

«Welle – Verein für Menschenrechte und Freiheit» wurde 2004 in Zürich gegründet. Der Verein organisiert und koordiniert von der Schweiz aus Hilfsaktionen für Verfolgte und Gewaltopfer im Iran. Der Verein setzt sich im Iran zur Förderung der Menschenrechte und der Freiheit und für die Rettung von Folteropfern ein. Er engagiert sich bei der Flüchtlingshilfe und bei der Unterstützung der Bemühungen für Demokratie und Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern im Iran.

Kollekten – Spenden

Wir danken herzlich für jede Gabe.

15. Januar Solidaritätsfonds Mutter und Kind 687.85

CHRONIK

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen durften wir am 5. Februar Anna von Arx. Wir wünschen Anna und ihrer Familie Gottes Segen, viel Kraft und Freude auf ihrem Lebensweg.

BEICHTE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR

Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara

Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Joseph

Donnerstag, Freitag 17 bis 18 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Clara

Samstag 15.45 bis 16.45 Uhr

GOTTESDIENSTE

Nightfever Basel

Samstag, 11. Februar

17.00 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Gebet, Gesang, Gespräch

22.00 Uhr Nachtgebet und Segen

Am Nightfever Basel erscheint die Kirche St. Clara in einem warmen Lichtermeer begleitet von ruhiger Musik. Jugendliche gehen während des Nightfevers auf die Strassen, um Passanten mit Teelichtern einzuladen, in der Kirche zu verweilen. Es besteht auch die Möglichkeit für das Sakrament der Versöhnung oder ein Gespräch mit einem Priester. Ob tatkräftiger Missionar, fleissige Beterin oder geneigter Besucher, alle sind herzlich willkommen.

Kinderevangelium

Alle Kinder zwischen zwei und acht Jahren sind am Sonntag, 12. Februar, herzlich zum Kinderevangelium um 10 Uhr in die Kirche St. Clara eingeladen. Zu Beginn des Gottesdienstes gehen die Kinder in Begleitung Erwachsener in einen Raum hinten in der Kirche. Dort erleben die Kinder das Evangelium anhand von Bildern und Figuren in einer für sie verständlichen Sprache. Zum Vaterunser kehrt die Gruppe zu den Erwachsenen zurück und versammelt sich im Kreis um den Altar.

Abendmesse des Frauenforums St. Michael

Am Dienstag, 14. Februar, um 19 Uhr gestaltet das Frauenforum St. Michael eine Wortgottesfeier in der Kirche St. Michael, zu der auch die Männer herzlich eingeladen sind. Anschliessend laden wir alle Gottesdienstbesuchende zum Bettmümpfeli am Esstisch im Allmendhaus!

Pfarrbriefservice.de

Der Aschermittwoch ist der Beginn der Fastenzeit und ein gebotener Fasten- und Abstinenztag.

Beginn der Fastenzeit

Der weltweite Beginn der Fastenzeit ist der Aschermittwoch. Er ist deshalb ein «gebotener Fast- und Abstinenztag». Im

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), St. Christophorus (Chr), Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Samstag, 11. Februar
9.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Cla Eucharistiefeier
18.30 Chr Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar
10.00 Cla Eucharistiefeier mit Kinderevangelium
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 13. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Mi Wortgottesfeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Februar
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 17. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Samstag, 18. Februar
9.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Februar
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 20. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.35 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Hugo Stauder-Jockel
17.30 Jo lat. hl. Messe
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier

Aschermittwoch

Mittwoch, 22. Februar
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier
19.30 Mi kroat. Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Chr Eucharistiefeier
JZ für Herbert Glatz-Imfeld, Werner Thommen, Rosa Meyerhofer-Treier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 24. Februar
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für die Verstorbenen der Familien Schmitz-Waters, Beuter und Hansen
19.00 Jo Eucharistiefeier
19.00 Mi kroat. Eucharistiefeier

Fasten wird der Körper gereinigt und der Geist klar. Der Wille wird gestärkt. Bescheidenheit und Demut wird zur Freiheit und zur Freude. Die Austeilung der Asche erfolgt im Anschluss an folgende Gottesdienste:
22. Februar 9.00 Uhr St. Michael
22. Februar 9.30 Uhr St. Clara
22. Februar 19.00 Uhr St. Joseph
23. Februar 18.00 Uhr St. Christophorus
25. Februar 17.00 Uhr St. Clara
26. Februar 10.00 Uhr St. Clara

GEBET

Rosenkranz

St. Clara	Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph	Mo und Do 17.00 Uhr Mi 16.00 Uhr (englisch)
St. Michael	Di 18.15 Uhr
St. Christophorus	Do 17.15 Uhr* Sa 17.45 Uhr*

(* wenn GD folgt)

Anbetungszeit
Vor dem Allerheiligsten Altarsakrament besteht montags bis samstags von 10 bis 12 Uhr in der Kirche St. Clara die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

Kleine christliche Gemeinschaften
Die Kleine christliche Gemeinschaft St. Clara trifft sich am Dienstag, 14. Februar, um 18 Uhr am Klingental 7, c/o Georges Kaiser. Alle sind willkommen zum gemeinsamen Bibelteilen und zum Blick auf das persönliche konkrete christliche Leben.

WoSaNa – Zeit für Gebet
Gebetsangebot, Grundlage unseres Betens ist das Wort Gottes: Montag, 20. Februar, von 15 bis 16 Uhr in der Kapelle St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29.
Alle sind herzlich eingeladen!

Gemeinsam für den Frieden
Am Freitag, 24. Februar, findet in der Kirche St. Clara um 16 Uhr ein Friedensgebet statt. Im gleichen Zeitraum versammeln sich schweizweit Menschen anlässlich des ersten Jahrestags des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, um für den Frieden zu beten. Darüber hinaus wird ein Zeichen der Solidarität mit den vom Krieg und dessen Auswirkungen betroffenen Menschen gesetzt. Wir laden Sie herzlich zu dieser Gebetsfeier ein!

VERANSTALTUNGEN

Gesellschaftsnachmittag in Kleinhüningen
Am Mittwoch, 15. Februar, um 15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren von nah und fern herzlich ins Kirchenzentrum St. Christophorus eingeladen. Christoph Nidecker erzählt Fasnachtsgeschichten. *Rita Sohn und Team*

Christophorusbeizli
Am Freitag, 17. Februar, wird im Kirchenzentrum St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29 ab 18.30 Uhr gejasst. Man darf auch «nur» gemütlich sitzen. Eigene Spiele sind willkommen. Vergessen Sie den Alltagstrott für einige Stunden bei einem Glas Wein. Herzlich willkommen!

Kurs zur Einübung in die christliche Meditation
Sitzen in der Stille – Aufmerksames Dasein – Achtsamkeit
Christliche Kontemplation ist eine Vergegenwärtigung von Jesus Christus mit Vorstellung und Wiederholung eines Wortes oder Satzes.
Es ist ein Verweilen vor Gott, vor Jesus Christus, vor Maria. Eins werden mit dem Gekreuzigten, Offenwerden für die Selbstoffenbarung Gottes in Form von einem Wort, einem Satz, einer Vision, einer Audition, einer mystischen Einheitserfahrung.
Der Kurs findet statt freitags am 3., 10., 17., 24. und 31. März von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarreiheim St. Marien, Leonhardstrasse 45, 4051 Basel unter der Leitung von Rolf Stöcklin, Pfr. i.R. Prospekte und Anmeldungen liegen auch im Schriftenstand auf.
Anmeldung und Auskunft: Rolf Stöcklin, Pfarrer i.R. Telefon 061 683 03 86, 079 449 62 56, r.stoecklin@gmx.ch

ESSEN UND TRINKEN

Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof
Am Dienstag, 14. Februar, findet ein Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof am Claragraben 43 statt. Ab 12 Uhr werden eine schmackhafte Suppe, Wienerli und Käswähe serviert. Kuchenspenden sind willkommen. Mit dem Erlös wird die Seniorenarbeit der Kirche in Kleinbasel unterstützt. Ein motiviertes Team heisst sie herzlich willkommen.

BILDUNG

Lesegruppe des Frauenforums
Die Lesegruppe trifft sich am Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der GGG Open Library Hirzbrunnen und liest aus dem Buch «Die Überlebenden» von Alex Schulman.

KARMELITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel
Abkürzungen:
Klosterkapelle (Kk)
St. Joseph (Jo)

Montag bis Freitag
6.30 Uhr (Kk) Frühgebet
7.00 bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)
18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet
19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

Erster Samstag im Monat
15.00 bis 17.00 (Kk) stille Anbetung

Samstag des Gebets in der Kirche St. Clara, 18. Februar
Programm:
9.30 Uhr Eucharistiefeier
10 bis 16 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeiten, dazw. 12 Uhr Andacht
16 Uhr Eucharistischer Segen

Herzliche Einladung
zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Alle Adressen des Pastoralraums Basel-Stadt

PASTORALRAUM BASEL-STADT
Kannenfeldstrasse 35
4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung
Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge
Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung
Thomas Büchler, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht
Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kath. Sozialberatung Stadt Basel
Tel. 061 690 97 85
sozialberatung@rkk-bs.ch

Kantonalkirche
Lindenberg 10, 4058 Basel
Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

PFARREI ST. FRANZISKUS
Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Seelsorge
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
dorothee.becker@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 22
Stefan Kemmler
Leitender Priester
stefan.kemmler@rkk-bs.ch

Sekretariat
Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation
Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst
Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

PFARREI ST. ANTON
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger
Madleina Signer, Gemeindebildnerin i.A.
Serge Tata, Gemeindebildner i.A.

Sekretariat
Thomas Büchler, Karin Nägeli,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Do 9.45–12.00, 14.00–16.30
Fr 9.45–12.00, 14.00–17.00

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Di, Mi 10.30–12.00 und 14.00–16.00

Petrusbruderschaft
P. Stefan Reiner FSSP
Maison Saint-Pierre Canisius
Chemin du Schoenberg 8
1700 Fribourg
reiner@fssp.org

Philippinische Mission
P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361
6312 Steinhausen
Tel. 076 453 19 58

Slowenische Mission
Pfr. David Taljat
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Pfr. Jose Paryathara
Kaiserstuhlstr, 49, 8172 Niederglatt ZH
Tel. 078 216 79 76
WhatsApp. 0049 157 78 51 60 94
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Fr. Douglas Soosaithasan
Ämtlerstrasse 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA S. PIO X
Rümelinbachweg 14
4054 Basel
Tel. 061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge
P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Gustavo Rodriguez Juares, Vikar
Mirella Martin, Seelsorge

Sekretariat
Mirella Martin
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

PFARREI ALLERHEILIGEN
Neubadstrasse 95, 4054 Basel
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarradministrator
P. Benedikt Locher, Kaplan

Sekretariat
Ruth Hunziker-Schmid
Mi und Do 9–11.30 Uhr, Fr 8–10 Uhr

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

Polnische Mission
Krysztof Wojtkiewicz
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission
Pavol Sajgalik
Brauerstrasse 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22
misionar@skmisia.ch

PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE
Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home

Curé
Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Secrétariat
Fabienne Bingler
Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Ungarische Gemeinschaft
Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil,Tel. 061 321 48 00

PFARREI ST. MARIEN
Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 272 60 33
pfarrei@stmarien-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarradministrator
P. Benedikt Locher, Kaplan

Sekretariat
Andrea Moren-Kreuzweger
Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

PFARREI HEILIGGEIST
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seelsorge
Marc-André Wemmer, Pfarrer
Ruth Meyer, Leiterin Entwicklung und Kommunikation
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker

Sekretariat
Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr

Sozialdienst
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch
secretaria: Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
P. Michele De Salvia, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140
4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org/

PFARREI ST. CLARA
Lindenberg 8
4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
st.clara@rkk-bs.ch
www.st-clara.ch

Seelsorge
Mario Tosin, Pfarrer
Tel. 061 685 94 50
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendseelsorger
Tel. 061 685 94 61
Marie Hohl, Katechetin i.A.
Tel. 061 685 94 54

Verwaltung und Sekretariat
Sr. Rebekka Breitenmoser
Verwaltung und Kommunikation
Regula Gisin, Sekretariat
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Ismail Mahmoud
Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community
Susy Mugnes
Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
marquiano.petez@kathaargau.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gebremeskel Gimie
Tel. 078 926 49 92
gimie1964@gmail.com

Karmelitenkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstrasse 34
4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: *vorname.name@rkk-bs.ch*